

Kurzdokumentation Fachtag „Petitionen“ 29.11.2016 - Thüringer Landtag

Teilnehmende Personen u. a.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| • Ministerialrat Dr. Klaus Unterpaul | Petitionsreferat Bayerischer Landtag |
| • Abg. Margit Jung | Vizepräsidentin des Thüringer Landtages |
| • Abg. Ronald Hande | Mitglied des Thüringer Landtages |
| • Abg. Anja Müller | Mitglied des Thüringer Landtages |
| • Abg. Dr. Iris Martin-Gehl | Mitglied des Thüringer Landtages |
| • Knuth Schurtzmann | Mehr Demokratie e. V. LV Thüringen |
| • Dr. Lutz Hasse | Thüringer Landesdatenschutzbeauftragter |
| • Jörg Mitzlaff | Geschäftsführer openPetition gGmbH |
| • Abg. Christina Buchheim | MdL Sachsen-Anhalt Vors. Petitionsausschuss |
| • Michael Hasenbeck | Leiter Bürgerangelegenheiten Staatskanzlei |
| • Ministerialrat Rolf Bräutigam | Petitionsreferat Thüringer Landtag |
| • Oberregierungsrat Bastian Niemeyer | Petitionsreferat Thüringer Landtag |
| • Dr. Kurt Herzberg | Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen |
-

1. Einführung / Eröffnung durch Abg. Margit Jung

- Der Thüringer Landtag wird als Zentrum der Demokratie gesehen. Jedoch macht sich Demokratieverdross vielerorts breit, aber Demokratieverdross ist keine Grippe die nach einer Woche wieder verschwindet. Demokratieverdross wirkt eher wie AIDS, es schwächt das gesellschaftliche Immunsystem und genau das ist ein Einfallstor für Rechtsextreme mit ihren menschenfeindlichen Parolen. Gegen Demokratieverdross hilft nur mehr Demokratie. Die Bürgerinnen und Bürger müssen als souverän wieder ernster genommen werden und sie müssen sich ernst genommen fühlen.

2. Inputreferat durch Dr. Klaus Unterpaul

- In Bayern gilt das Fachausschussprinzip bei Eingaben. Insgesamt 2/3 aller Eingaben werden den einzelnen zuständigen Fachausschüssen behandelt, 1/3 aller Eingaben im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden. Im Bayerischen Landtag tagen alle Ausschüsse öffentlich (Die Öffentlichkeit bedingt durch ein geschichtliches Missverständnis)
- Statistik der Sitzungsprotokolle: Insgesamt wurden im Jahr 2015 für alle Ausschüsse 23.500 Seiten Protokoll gefertigt. Davon entfallen 22.000 Seiten auf öffentliche Sitzung (93,5 % der Protokollseiten sind aus öffentlichen Sitzungen)
- „Die Öffentlichkeit in den Ausschüssen ist lästig, sie macht Arbeit und sie ist gefährlich und wir möchten nicht darauf verzichten“
- ein allgemeines Rederecht existiert jedoch nicht, Petenten können gehört werden.

3. Diskussion zum Thema u. a. mit Beiträgen von:

Hr. Schurtzmann: Schaffung der größtmöglichen Öffentlichkeit und Transparenz. Demokratie braucht Transparenz und um Öffentlichkeit herzustellen, muss die Regierung transparent sein.

Hr. Dr. Hasse: Artikel 62 der Thüringer Verfassung besagt: „In der Regel sind die Ausschüsse nicht öffentlich.“ Sollte der Petitionsausschuss für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, müssen „Bremsen und Sicherheiten“ eingebaut werden, damit die Daten nicht ungeschützt fließen können.

Hr. Dr. Unterpaul: In Mecklenburg-Vorpommern wird der Ausschuss derzeit zu einem „Rede-Gegenrede-Verfahren“ umstrukturiert. Die Beratung von Petitionen, wo der Petent im Ausschuss anwesend ist dauert im Normalfall länger.

Fr. Dr. Martin-Gehl: Es wird folgendes Problem: Transparenz für die Öffentlichkeit versus Effizienz des Ausschusses

Fr. Müller: Die Öffnung für die Öffentlichkeit könnte die Abgeordneten in ihrem Verhalten und ihrem Argumentieren zum Teil disziplinieren.

Hr. Hasenbeck: Artikel 14 Thüringer Verfassung: „Petitionsrecht ist verfahrensfrei und nicht kontradiktorisch. Es ist die Gestaltung des Souveräns, dieses Verfahren auszugestalten und es ist grundsätzlich gerichtlicher und sonstiger Kontrolle entzogen“

Fr. Pohnke: Im Bundestag handelt es sich um ein eher geschlossenes Petitionsverfahren, wo die Bürger nicht unbedingt gut mitgenommen werden können bei über 13.000 Petitionen im Jahr 2015.

Fr. Buchheim: Die Verteilung der Petitionen sollte auf die zuständigen Fachausschüsse erfolgen.

Hr. Bräutigam: Eine Verfahrensdauer pro Petition von einem Jahr liegt im Durchschnitt, gerade wenn einer Veröffentlichung und möglicherweise einer Anhörung durch den Ausschuss zugestimmt wurde.

Hr. Hande: Bei der Behandlung aller Petitionen im Petitionsausschuss wäre ein Rederecht ziemlich schwierig. Die Live-Übertragung der Ausschüsse ins Internet könnte ein Mittel zum Zweck werden.

4. Diskussion zum Thema „Vergleich der unterschiedlichen Onlineplattformen für Petitionen“

Hr. Mitzlaff: Stellt die Plattform openpetition vor. Danach ist openPetition ein Werkzeug, Bürgerbeteiligung zu stärken und zu beleben. openPetition ist eine Sammelplattform zum Austausch zwischen Petenten und Unterstützern. openPetition nimmt keinerlei Eingriff auf das öffentliche Petitionsverfahren (Top-Down-Plattformen) vor und agiert in dem Sinne wie eine Suchmaschine, es erfolgt eine Spiegelung von bereits existierenden öffentlichen Daten.

Hr. Hande: Unterschied zwischen Top-Down-Ansatz: der Staat initiiert von oben herab und Bottom-Up-Ansatz: zivilgesellschaftliche Akteure initiieren etwas von unten herauf. Um eine Diskussion auch auf der Thüringer Plattform zu ermöglichen, könnte die Möglichkeit eines moderierten Diskussionsforums genutzt werden. These: Die zivilgesellschaftlichen Akteure einer Petitionsplattform und parlamentarischer Petitionsplattformen sind keine Konkurrenten, weil sie keine Konkurrenten sein können.

Hr. Hasenbeck: Problematisch ist die Empfindung der Petenten, es ist bei openPetition nicht erkenntlich, ob bei dem Thüringer Landtag (Rechtssicherheit) oder bei openPetition unterschrieben worden ist. OpenPetition ist trotzdem ein wichtiger niederschwelliger Zugang zur Politik.

5. Fazit / Ausblick

- es war für die teilnehmenden Personen ein sehr intensiver Austausch
- einige Fragestellungen wurden für die weitere Diskussion mitgenommen.

6. Weiterführende Informationen

Sie können die Videos von der Veranstaltung unter:
https://www.youtube.com/watch?v=eZDCXyufXs0&list=PLY9XBMIb_bMe7v5e-6ic-4lottkuoQkZT ansehen:



Eine Langfassung der Dokumentation finden Sie unter:
http://www.die-linke-thl.de/fileadmin/lv/dokumente/Themendokumente/petitionen/Fachtag_Petitionen_20161129.pdf

